



Eisenstadt, am 3. März 2011

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die von Herrn Landtagsabgeordneten Manfred Kölly gemäß § 29 der GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 21. Jänner 2011, Zl. 20-79, beantworte ich wie folgt:

Wie hoch sind die projektierten Kosten für die Umfahrung Schützen am Gebirge?

Die derzeit projektierten Baukosten für die B50, Umfahrung Schützen am Gebirge belaufen sich auf 18,6 Mio. Euro.

In welchem Ausmaß rechnen Sie mit Kostenüberschreitungen?

Prinzipiell rechnen wir mit keinen Kostenüberschreitungen. Natürlich sind bei Infrastrukturprojekten dieser Art Baukostenüber- bzw. -unterschreitung möglich. Derzeit gehen wir aber nicht davon aus, dass dies der Fall sein wird.

In welchem Ausmaß wird dieses Projekt durch Mittel des Bundes oder der Asfinag unterstützt?

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Landes finanziert. Es konnten einzelne Projektunterlagen der Asfinag teilweise übernommen werden.

Wäre es möglich, solche Mittel auch für andere Projekte – wie die Sanierung des Krankenhauses Oberwart auszulösen?

Die vom Landtag für den Straßenbau beschlossenen Mittel sind zweckgebunden und können nicht für andere Projekte verwendet werden.

Glauben Sie nicht, dass die Sanierung des Krankenhauses Oberwart, die bekanntermaßen zurückgestellt wurde, notwendiger wäre, als die Umfahung Schützen am Gebirge?

Planung und Ausbau einer Umfahung von Schützen am Gebirge wurden aufgrund einer Volksbefragung am 30.09.2001 in der Gemeinde Schützen am Gebirge gestartet. *Anm.: Das Ergebnis der Volksbefragung lautete: 88,26% für eine Umfahung von Schützen am Gebirge, 11,74% dagegen.*

Diese Umfahung wurde vom Burgenländischen Landtag auch immer wieder gefordert und soll nun dementsprechend umgesetzt werden. Ich trete sowohl für eine Umsetzung der Sanierung und den Ausbau des Krankenhauses Oberwart, als auch der Umfahung Schützen ein.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bieler eh.

Herrn
Präsident des Burgenländischen Landtages
Gerhard Steier
7000 Eisenstadt